

Risiken von ACP

Jürgen in der Schmitten

Forschungsschwerpunkt Advance Care Planning

Institut für Allgemeinmedizin

Medizinische Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Was sind Risiken von ACP?

Ziel von ACP:

Menschen so behandeln, wie sie das wollen – auch dann, wenn wenn sie sich selbst nicht äußern können

Risiken von ACP:

Menschen werden infolge von ACP **nicht** (oder nur vermeintlich) häufiger so behandelt, wie sie das (*wirklich, eigentlich, in Wahrheit*) wollen - oder sogar noch weniger als ohne ACP

Konzeptionelle Risiken

- Planbarkeits-Wahn: „Lässt sich das Sterben planen?“
- Krankheit (und künftiger Lebenswille) nicht vorhersehbar: Vorausverfügte Präferenzen im Ernstfall gültig (valide)?
- Krankheit und Leiden als Weg – Vorausplanung nimmt Entwicklungschancen
- Individualisierung sozialer Missstände, zB Abschiebung alter Menschen in Pflegeeinrichtungen / Zustände dort
- Diktat der Ökonomie: „sozialverträgliches Frühableben“
- ACP-Konzept stumpf, z.B. perpetuierte Reichweitenbeschränkung / palliativer Fokus
- Überzogene Erwartungen (Panacea)

- **Gesprächsbegleiter nicht geeignet / nicht ausreichend qualifiziert**
 - Ambivalenz wird übergangen / nicht gewürdigt
 - Suggestion / Manipulation
 - Emotionale Störungen werden nicht erkannt und ausgeräumt
 - Angehöriger nicht genügend einbezogen / begrenzt
 - Unzureichender Transfer von Gespräch zu Dokumentation.

Risiken bei der Dokumentation

- Dokumentation nicht geeignet, differenzierte Behandlungswünsche abzubilden
- Potenzial der Dokumentation seitens Gesprächsbegleiter nicht präzise erfasst / verwendet
 - Dokumentation bildet nicht ab, was besprochen wurde

Risiken bei der Umsetzung

- Dokumentation wird (zB mangels Schulung) ignoriert oder nicht verstanden / falsch angewendet.
- Prozesscharakter wird nicht gewürdigt, nötige Aktualisierung wird versäumt

- ACP geht mit Risiken einher: konzeptionell, im Rahmen von Gesprächsbegleitung und Dokumentation sowie bei der Umsetzung
- Misslungenes ACP kann dazu führen, dass die intendierte Patientenzentrierung verschlechtert statt verbessert wird.
- ACP bedarf daher einer einheitlichen Standardisierung auf hohem qualitativen Niveau und einer kontinuierlichen Sicherung der Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität